



LEHRERBILDUNG

<http://bak-lehrerbildung.de>

Stellungnahme des Bundesarbeitskreises der Seminar- und Fachleiter/-innen e. V. (BAK) – Landesvorstand Thüringen

11. Juni 2018

Qualität der Ausbildung von Lehramtsanwärter/ -innen im Vorbereitungsdienst sichern – Schaffung von Funktionsstellen für Thüringer Fachleiterinnen und Fachleiter

Der Thüringer Landesvorstand des Bundesarbeitskreises der Seminar- und Fachleiter/-innen e. V. (BAK) unterstützt die Forderung der Petition vom 16. Januar 2018, die zum Ziel hat, für die Thüringer Fachleiterinnen und Fachleiter Funktionsstellen im Besoldungsgesetz festzuschreiben. Der BAK vertritt als Verband lehramtsübergreifend die Interessen der Zweiten Phase der Lehrerbildung und tritt für eine hochwertige Lehrerbildung ein, die den Anforderungen von Schule flexibel Rechnung trägt.

Im „Thüringenplan“, der derzeit mit den Thüringer Bildungsakteuren diskutiert wird, wird die Sicherung von Unterrichtsqualität als Hauptperspektive des Arbeitsprogrammes „Zukunft Schule“ benannt. Alle Maßnahmen sollen auf die Ermöglichung qualitativ höchstwertiger Lernangebote zielen, die erfolgreich von engagierten und professionell arbeitenden Lehrkräften an den Schulen umgesetzt werden sollen.

Des Weiteren kündigt die Landesregierung die Erhöhung der Ausbildungskapazitäten für den Thüringer Vorbereitungsdienst an, um den steigenden Lehrkräftebedarf vorrangig mit vollständig ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern decken zu können.

Eine große Anzahl von Lehrkräften wird in den nächsten Jahren in den Ruhestand eintreten. Gleichzeitig steigen die Schülerzahlen. Dadurch entsteht ein wachsender Bedarf an neu einzustellenden Lehrkräften, die ausgebildet werden müssen. Guter Unterricht braucht eine qualitativ hochwertige Lehrerbildung. Dafür ist die Zweite Phase mit optimalen personellen und materiellen Arbeitsbedingungen unverzichtbar. Die Thüringer Fachleiterinnen und Fachleiter leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Professionalisierung von Lehrkräften im Thüringer Vorbereitungsdienst.

Auf die Thüringer Fachleiterinnen und Fachleiter kommen demnach wachsende Ansprüche und Aufgaben zu, die zu erheblichen Belastungen innerhalb des Ausbildungssystems der Zweiten Phase führen werden. Dazu gehören zukünftig Aufgaben in der pädagogisch-

praktischen Begleitung im Intensivkurs der Seiteneinsteiger sowie Aufgaben im Rahmen der eigentlichen Nachqualifizierung der Seiteneinsteiger.

Fachleiterinnen und Fachleiter gewährleisten in Thüringen eine 12-, 18 oder 24-monatige Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern in allen Schularten im Rahmen der Zweiten Phase der Lehrerausbildung. Diese endet mit der Zweiten Staatsprüfung.

Das Aufgabenprofil unterscheidet sich erheblich von dem einer Lehrkraft: Es beinhaltet - neben der eigenen Unterrichtstätigkeit, die fachlich kompetente Ausbildung der zukünftigen Lehrkräfte in Ausbildungsveranstaltungen und Projekten sowie die Beratung und Begleitung dieser im Rahmen von Unterrichtsbesuchen, Ausbildungsgesprächen und Prüfungen. Die Professionalität der Fachleiter ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass in den Seminarveranstaltungen nicht nur an den Kenntnissen der Lehramtsanwärter gearbeitet wird, sondern auch an deren Erfahrungen, Routinen, Auffassungen, Bedürfnissen, Emotionen und der beruflichen Identität. Durch die Arbeit in professionellen Teams, durch gegenseitige Hospitationen in Seminarveranstaltungen oder in Beratungssituationen, durch gegenseitiges konstruktives Feedback sowie regelmäßige Fortbildung wird erreicht, dass Fachleiter ihre professionellen Fähigkeiten ständig weiterentwickeln. Die Thüringer Fachleiterinnen und Fachleiter formulieren in einem Selbstverständnis ihre Anforderungen an eine individuelle und unterstützende Ausbildung von jungen Lehrkräften im Vorbereitungsdienst.¹

Die Tätigkeit der Fachleiterinnen und Fachleiter ist unabhängig von der Schulform identisch. Alle Lehrämter arbeiten auf derselben Ausbildungsgrundlage (ThürAZSTPLVO, Ausbildungscurricula). Derzeit werden sie wie andere Lehrkräfte ihrer jeweiligen Schulart vergütet und erhalten eine nicht ruhegehaltstfähige Zulage.

Der BAK Thüringen - als Interessensvertretung der Belange der zweiten Phase der Lehrerausbildung - fordert daher die Schaffung von Funktionsstellen für Thüringer Fachleiterinnen und Fachleiter, die für alle Lehrämter gleich besoldet werden sollten sowie ein, auch für Pensionsbezüge relevantes, Beförderungsamt. In diesem Zusammenhang sollten zukünftig die Staatlichen Studienseminare auch Dienststelle der Fachleiterinnen und Fachleiter sein.

¹ <https://www.schulportal-thueringen.de/services/resources/download/public/1065593/Selbstverstaendnis%20Arbeit%20der%20Fachleiter.pdf>